

Harxheim heute



38. Jahrgang

Harxheimer Neuigkeiten

Dezember/Januar 2011/12

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2012



Liebe Harxheimerinnen und Harxheimer!

Eins, zwei drei in Sauseschritt eilt die Zeit wir müssen mit. Diese Abwandlung des Kinderliedes tritt in unserer heutigen Zeit immer mehr in den Vordergrund. Je älter man wird, um so schneller läuft einem die Zeit davon. Ist es nur der Zustand des älter werden oder kommt man mit der produzierten Hektik nicht mehr mit? Es ist doch kaum zu fassen, dass sich das Jahr schon wieder dem Ende neigt und man muss sich überlegen, was noch alles im „Alten Jahr“ zu tun ist. Man überlegt: Haben wir denn alles getan, was wir uns vorgenommen hatten? Mussten wir manches zurückstecken, weil uns die Mittel fehlen? Was können wir ins neue Jahr verschieben? Fragen über Fragen.

Sehr viel ist in den letzten 12 Monaten passiert. Natur- und Reaktorkatastrophe in Japan, Hungersnot und Flüchtlingselend in Afrika, Krieg in Afghanistan, Revolutionen Tunesien, Libyen, Ägypten und Syrien und die Unterdrückung der Menschen in vielen Teilen der Welt.

Aber auch im wirtschaftlichen Leben müssen unbedingt Zeichen gesetzt werden. Viele Staaten haben über ihre Verhältnisse gelebt, nun wird dafür die Rechnung präsentiert. Aus dem Euro ist schon lange ein Teuro geworden und es wird noch schlimmer werden. Betroffen ist nun mal der „Kleine Mann“. Aus dem hochgelobten 1:2 Euro ist längst ein 1:1 D-Mark Tausch geworden. Wir müssen sparen, aber warum immer nur der „Kleine Mann“? Was passiert mit den „Reichen“? Nichts!

Auch wir, in unserer kleinen Gemeinde, müssen sparen. Auch hier muss jeder Cent dreimal „umgedreht“ werden. Man kann nicht nur fordern, sondern muss auch selbst etwas tun, selbst etwas geben.

Einige Harxheimerinnen und Harxheimer haben sich hier schon zusammengefunden. So ist „Aktiv-im-Alter“ schon zu einer festen Einrichtung geworden.

Im SPD-Ortsverein hat sich eine Gruppe von Helfern (Rentner und auch Berufstätige) gebildet, die Arbeiten ausführen und somit die Gemeinde entlasten. So wurde der Spielplatz in der Oderstraße auf Vordermann gebracht, am „Alten Rathaus“ die Fensterläden repariert und teilweise erneuert. Viele Kleinigkeiten, die von Mitbürgern ausgeführt wurden, ohne dass darüber große Worte gemacht wurden. Traurig ist es natürlich, dass man von den „Forderern“, welche Internet, Erweiterung Kita und Hort, Lebensmittelmarkt, Verkehrsverbindungen, Zustand des Ortes und vieles mehr fordern, keinen auf einer „Helferliste“ finden konnte.

Aktives Mitwirken wäre ein guter Vorsatz für das kommende Jahr. Nicht fordern, sondern geben, sollte die Devise sein, nicht „meckern“, sondern besser machen ist gefragt.

Am Jahresende möchte ich allen Helferinnen und Helfern für ihre geleisteten Arbeiten danken und hier auch nicht zu vergessen, die Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit oder gar ihren Urlaub zum Wohle der Gemeinschaft geopfert haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
friedliche und glückliche Weihnachtsfeiertage und ein
gemeinsames, erfolgreiches Jahr 2012.

Euer

Frauer *Lotz*



Nicht auf Kosten unserer Enkel!

Unsere Gemeinde mit etwas mehr als 2200 Einwohnern ist hoch verschuldet. Die Schulden haben sich über Jahre angesammelt. Sie haben mehrere „politische Väter“. Natürlich war bei niemand böse Absicht dabei, sondern der Wille etwas Gutes für Harxheim, für die Harxheimerinnen und Harxheimer zu tun. Und viele haben von den hervorragenden sozialen Leistung unserer Gemeinde profitiert.

Ich z. B. bin vor 20 Jahren nach Harxheim gezogen und habe ohne großes Eigenkapital eine Doppelhaushälfte für meine Familie gekauft. Die Raten für mein Haus konnten wir nur bezahlen, da wir dank hervorragender Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte arbeiten gehen konnten. In Mainz-Hechtsheim, wo wir vorher wohnten gab es lange Wartelisten. In Harxheim gab es für jedes Kind von drei bis sechs Jahren einen Kindergartenplatz und für jeden der es wollte sogar Ganztagsbetreuung mit Mittagessen. Die Einrichtung war super! Wir wussten, unser Kind bei gut ausgebildeten und motiviertem Personal gut aufgehoben. Als Rabenvater oder als Rabenmutter fühlten wir uns nicht.

Dank dieser liebevollen Betreuung, die damals in unserer Gegend und im Vergleich zur Stadt Mainz einmalig war, konnten wir beide arbeiten gehen und uns finanziell vieles leisten. Aber die Gemeinde musste kräftig finanziell zuschießen.

Dies ist ein Beispiel, wie die Gemeinde jungen Familien half und heute noch hilft. Die Leistung sind sogar noch besser geworden. Kinder, ab zehn Wochen alt, können in die Krippe aufgenommen werden. Für Kinder, die zwei Jahre alt sind, ist der Kindergarten sogar beitragsfrei.

Ich bin, wie viele Harxheimerinnen und Harxheimer der Gemeinde dankbar für diese Leistung. Leider sind auch aus dieser Leistung Schulden entstanden und entstehen noch.

Das Land Rheinland-Pfalz bietet den verschuldeten Gemeinden an über den kommunalen Entschuldungsfonds sich eines Teils der Schulden zu entledigen. Die Gemeinde muss jedes Jahr ein Drittel der Einsparungen bzw. Einnahmeverbesserungen (in Zahlen rund 11.600 Euro) erbringen. Dies könnte sein eine Grundsteuererhöhung um 20 Punkte (dies würde bei mir bedeuten im Jahr 20,- € mehr oder eine maßvolle Erhöhung der Friedhofsgebühren oder geringe Leistungseinschränkungen in der Kita. Oder, oder.... Auf jeden kommt also relativ wenig zu. Und die Gemeinde kann in 15 Jahren über eine halbe Million Schulden abbauen, die sonst unsere Kinder und Enkel bezahlen müssten. Der Gemeinderat hat einstimmig, bei Stimmenthaltung der FDP beschlossen, diesen Weg zu gehen. Ich bin mir sicher, dass die Harxheimerinnen und Harxheimer diesen Weg mitgehen werden.

Umfrageergebnis Wohnen-im-Alter

Die im Frühjahr 2011 gestartete Umfrage über die Wohnsituation im Alter in der Verbandsgemeinde Bodenheim ist ausgewertet. Mit über 43 Prozent Rückläufer ist dies ein hervorragendes Ergebnis. Insgesamt wurden in der VG-Bodenheim 4.475 Personen befragt.

Die Befragung war in vier Blöcke aufgeteilt: 1. persönliche Angaben, 2. aktuelle Wohnsituation, 3. zukünftige Wohnsituation und 4. Bewertung und Einschätzung.

Harxheim heute möchte hier die wesentlichen Ergebnisse für unsere Gemeinde Harxheim erläutern:

1. persönlichen Angaben

Die Beteiligung von Männer und Frauen ist annähernd gleich verteilt. 63 % der Befragten sind älter als 65 Jahre. Über 50 % Harxheimer haben einen Hauptschulabschluss, 21 % Realschulabschluss und 25 % Abitur oder Hochschulabschluss. Berufstätig sind im Alter zwischen 55 und 59 Jahren 95 %, von 60 bis 65 Jahre sind es 48 % und 4 % arbeiten noch mit über 65 Jahren.

2. aktuelle Wohnsituation in Harxheim

In unserem Ort haben 88 % Wohneigentum, 80 % davon schon über 20 Jahre. Aber auch die Mieter von Wohnraum wohnen schon mehr als 20 Jahre in unserem Ort. Die Größe der Wohnungen mit über 75 qm liegt bei 88 %, Wohnungen unter 50 qm gibt es lediglich 13 % und somit wird die Wohnsituation mit gut bis sehr gut mit über 90 % bewertet. 93 % der Befragten bemängeln die Versorgungssituation, besonders das Fehlen eines Einkaufsmarktes.

3. zukünftige Wohnsituation

64 % haben sich noch keine Gedanken über die zukünftige Wohnsituation gemacht, bei 25 % gibt es Überlegungen. Betreutes Wohnen in den eigenen vier Wänden wird favorisiert, das sind 60 % der Befragten und gar 36 % finden diese Wohnform sehr gut. Für 28 % wäre ein Ortswechsel kein Problem, 33 % würden Harxheim auf keinen Fall verlassen.

4. Bewertung und Einschätzung

Der Informationsfluss durch die Verbandsgemeinde zum Thema „Seniorenwohnen“ ist mit über 60 % mangelhaft oder es ist überhaupt nichts bekannt. Angebote darüber sind gleich null. Der Handlungsbedarf und auch die Informationen hierüber sind nur wenig gefragt. Mobile Dienste und Begegnungsstätten werden mit gut bis befriedigend bewertet.

Fazit der Befragung

Ein hoher Prozentsatz der Befragten lebt zurzeit in Wohneigentum und möchte auch im Alter mithilfe professioneller Unterstützung verbleiben. Seniorenwohnheime sind sehr schlecht beurteilt worden und für viele nicht in Betracht kommen. Ob dies nun an der Qualität der Einrichtungen oder an den Kosten liegt, sei dahingestellt.

Veranstaltungskalender

Dezember 2011

- 03. VdK-Adventskaffee, Weinhotel Wolf um 15.00 Uhr
- 04. Kirchen und Gemeinde; ökonomischer Senioren-Adventsnachmittag im ev. Gemeindehaus um 14.30 Uhr
- 06. Haupt- und Finanzausschusssitzung um 19.30 Uhr
- 10. KITA; Advent-Hof-Fest im „Alten Rathaus“ um 09.00 Uhr
- 11. GV „Frohsinn“; Weihnachtsfeier im Weinhotel Wolf um 16.00 Uhr
- 13. AWO; Weihnachtsfeier Seniorentreff im ev. Gemeindehaus, 14.00 Uhr
- 14. Gemeinderatssitzung um 19.30 Uhr

Januar 2012

- 07. SPD-Ortsverein; Neujahrsspaziergang, Treffpunkt 14.00 Uhr an der Waage in der Untergasse
- 07. HKG; Neujahrrock
- 15. HKG, Ordensmatinee mit Weinprobe

Februar 2012

- 03. HKG; 13. Teufelssitzung, Sporthalle um 19.11 Uhr
- 11. HKG; Kostümsitzung, Sporthalle um 19.33 Uhr
- 18. HKG; Rathäuserstürmung, Umzug und Open End in der Sporthalle
- 20. HKG Rosenmontagsparty in der Sporthalle um 20.11 Uhr



50 Jahre Harxheimer Karneval-Gesellschaft e.V.

Hh

„Harxheim heute“
 Straße am Weinberg 24
 55296 Harxheim/Rheinessen
 Tel.: 06138/980142, Fax 06138/980143
 V.i.S.d. Pressegesetz
 Herausgeber und Verlag
 Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 SPD-Ortsverein Harxheim

Redaktionsleitung: Franz Götz Am Weinberg 24 Tel. 980141	Vertretung: Juliane Auerbach Friedenstraße 12a Tel. 6781
---	---

Redakteure: Michael Lindner Heribert Achenbach Heike Decker-Schneider	Wolfgang Giese Hans-Jürgen Müller Philipp Wolf
--	--

Fotos: Franz Götz

Auflage: 950 Stück	Druck: Lattwersch
-----------------------	----------------------

Veröffentlichungen und Anzeigen bitte bis zum 15. eines Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe einreichen.

„Harxheim heute“ ist ein unentgeltlicher Bürgerdienst, herausgegeben von der Sozialdemokratischen Partei Deutschland, Ortsverein Harxheim und erscheint alle 2 Monate.

Liebe Leserin, lieber Leser,
erhalten Sie „Harxheim heute“
regelmäßig?

Es könnte mal ein Briefkasten übersehen werden. Rufen Sie uns an, wir liefern nach.

Tel. 980141.

Berichte und Briefe stellen stets die
Meinung des Einsenders da.



Ständige Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt Harxheim Seniorentreff:

alle 14 Tage Dienstag (gerade Wochen im Jahr)
ab 14.30 Uhr, im „Alten Rathaus“ Mainzer Straße,
bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung

Keine Mitgliedschaft erforderlich!



Kegeltreff:

Wir kegeln alle 14 Tage (ungerade Wochen
im Jahr) von 16.30 bis 19.00 Uhr
in der Sporthalle Harxheim

„Schau doch mal rein“

HARXHEIMER WEIHNACHTSMARKT

Der Harxheimer Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr im Innenhof des „Haus Krone“ statt. Veranstalter ist die Harxheimer Gemeinde und Harxheimer Vereine, die auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Alle Harxheimer Bürgerinnen und Bürger sind an den vier Adventswochenenden Freitags und Samstags von 17.00 bis 22.00 Uhr herzlich eingeladen.

Heizölbestellung Winter 2011/12

Es ist schon wieder soweit.

Bitte Ihre Heizölbestellung bis zum
16. Januar 2012

Mit Adresse und benötigter Menge an

Franz Götz

Am Weinberg 24

oder telefonisch Rufnummer

980141



Besuch Weihnachtsmarkt in Trier

Der Ortsverein der
Arbeiterwohlfahrt Harxheim
besucht am

9. Dezember 2011

den Weihnachtsmarkt in Trier.

Abfahrt ist um 11.00 Uhr

am ev. Gemeindehaus und den
üblichen Haltestellen.

Anmeldung erforderlich!

Geburtstage in den Monaten*

Dezember 2011

Philipp Knußmann

05.12.1933, Bahnhofstraße 77

Margareta Stolz

06.12.1927, Moselstraße 21

Elisabeth Hock

06.12.1937, Lahnstrasse 7,

Gerhard Bölli

08.12.1938, Bahnhofstrasse 60

Heinz Hammen

08.12.1930, Am Rheinhessenblick 23

Friedrich Petri

09.12.1925, Oderstraße 7

Manfred Hock

16.12.1937, Lahnstrasse 7

Paul Hergarten

25.12.1922, Moselstraße 17

Erika Deiß

31.12.1924, Bahnhofstraße 129

Die Redaktion „Harxheim heute“

wünscht allen Geburtstagskindern

alles Gute, Gesundheit und viel Glück

für das kommende Lebensjahr

Januar 2012

Gerhard Zink

01.01.1930, Bahnhofstraße 56

Reinhard Hammen

18.01.1935, Birkenstraße 3

Philipp Hammen

21.01.1927, Obergasse 6

Willi Parotat

21.01.1933, Friedenstraße 28

Prof. Dr. Karl Pohl

24.01.1928, Bahnhofstraße 65

Hildegard Henzler

24.01.1933, Gerbstedterstr. 8

Johanna Quade

26.01.1945, Friedenstrasse 23

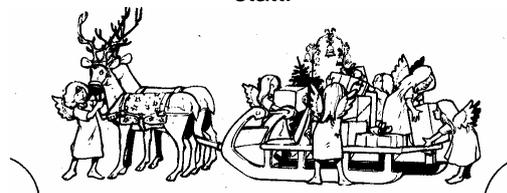
Ilse Parotat

31.01.1931, Friedenstraße 28

*kann nur mit dem Einverständnis der eigenen Person veröffentlicht werden. Haben Sie das 60. Lebensjahr erreicht und wollen in „Harxheim heute“ veröffentlicht werden? Wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

VdK Harxheim

Der VdK-Ortsverband Harxheim lädt ein!
Am 3. Dezember findet um 15.00 Uhr
im Weinhotel Wolf der Adventskaffee
statt.



*Wir wünschen allen Harzheimerinnen
und Harzheimern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles erdenklich Gute
für das neue Jahr 2012*

Ein herzliches Dankeschön

allen Helfern, Spendern und Nahestehenden der SPD sowie den Mitgliedern der SPD Harxheim, die uns in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Bürgermeisterin Rita Drescher und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinderates und der Ausschüsse, die ihre kostbare Freizeit dem Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches und für Harxheim wertvolles Jahr 2012.

Im Namen des

SPD-Vorstandes Harxheim

1. Vorsitzender



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues
Jahr wünscht allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern
der multi.shop. Harxheim.
Ab dem 2. Januar 2012 befindet sich der
multi.shop. Harxheim
In den Dörrwiesen 10
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
neuen multi.shop. Harxheim.

Ihre
Heidi Müller-Fleck



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues
Jahr 2012
wünscht Ihnen
von ganzem Herzen
Ihre Arbeiter Wohlfahrt
Harxheim*



Besuchen Sie uns im Internet
www.spd-harxheim.de

Vor 25 Jahre in Harxheim heute

- Die Gemeinde Harxheim möchte hiermit in aller Öffentlichkeit gegen die neuen Fahrpläne für die Bundesbahnbusse protestieren. Wir haben bis zur Einführung der neuen Fahrpläne, da sie uns so kurzfristig mitgeteilt wurden, keine Gelegenheit erhalten, in den Gemeindeausschüssen bzw. im Gemeinderat über die neue Situation zu diskutieren.
- Die Koordinierung des Ausbaus der Kegelbahn in der Sporthalle ist dem Planer Ley übertragen worden, der bereits bei der Sporthallenerweiterung die Bauleitung hatte.
- Das EWR will in der Bahnhof-, Neckar-, Weser- und Oderstraße Erdkabel verlegen. Bis zu den Kellerräumen werden keine Kosten berechnet. Das Umlegen der Anschlüsse vom Dachleitungsmast in den Keller ist jedoch vom zugelassenen Elektroinstallateur auszuführen und vom Hauseigentümer selbst zu bezahlen.
- **VORWEIHNACHTLICHE KUNSTGEWERBLICHE AUSSTELLUNG:** Von Freitag den 14. November bis Montag den 17. November findet in der „ALTEN BÄCKEREI“ zu Harxheim in der Gaustraße eine **AUSSTELLUNG** statt: > Seidenbatik und Seidenmalerei von Christa Glück, > Keramikpuppen von Renate Pfeiffer, > Aufbaukeramik und Keramikschnuck von Imtrud Pohl. Für die floristische Gestaltung ist verantwortlich: Doris Heller.

Harxheim ist am feiern

Mehr als in jeder anderen Jahreszeit wird in unserer Gemeinde gefeiert. Es mehren sich die Jahresabschlüsse, die Weihnachtsfeiern und auch die Narren lassen das Jahr so langsam ausklingen.

Die AWO feiert ihren Jahresabschluss

Im voll besetzten „Großen Saal“ des 1. Weinhotels Harxheim begrüßte der 1. Vorsitzende Herbert Betz die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Harxheim. 16 Personen die bereits über 25 Jahre der AWO angehören wurden an diesem Abend von dem Vorsitzenden und dem Kreisvorsitzenden Zoran Werner mit silberner Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet sowie mit einer Flasche „Lina Secco“ für ihre Treue belohnt. Herbert Betz gab einen kurzen Abriss über die geleistete Arbeit im diesem Jahr und erläuterte die Tätigkeiten für 2012. Das von Jutta Wolf hergerichtete Festmahl war eine Augenweide, die jedem Feinschmecker das Herz höher schlagen ließ. Die „Wilddecker Herzbuben“ sorgten dann für die nötige Stimmung an diesem Abend.



25 Jahre Mitglied in der Harxheimer AWO

Und wer nach diesem gelungenen Abend noch nicht genug vom Feiern hatte ging zum..

Harxheimer Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal findet der Harxheimer Weihnachtsmarkt im Haus Krone statt. Der von der Familie Eckert zur Verfügung gestellte Innenhof vom Haus Krone bietet in der Vorweihnachtszeit das ideale Ambiente für die von den Harxheimer Vereinen organisierte Veranstaltung. An allen Adventswochenenden (Freitag und Samstag) ist dies der Treffpunkt von Harxheimern. Auswärtige und selbst Wiesbadener nehmen daran teil. Bei Bratwurst, Glühwein, Feuerzangenbowle und Früchtepunsch, Kartoffel- und Gulaschsuppe, gefüllte Klöße und Hackfleisch torte kann man es sich in gemütlicher Atmosphäre gut



gehen lassen.

VdK lädt zum Bayrischen Abend

Ins evangelische Gemeindehaus lud der 1. Vorsitzende, Werner Hammen, die Mitglieder und ihre Angehörigen des Ortsverbandes VdK Harxheim ein. Bei einem guten Glas Wein und den besten Stücken der „SAU“ verbrachten die Anwesenden an diesem Tage schöne Stunden. Vom „Bäckelche mit Sauerkraut“, der Haxe, dem Schweinemett oder „Frikadellche“ war alles vorhanden, was das Herz begehrte. Ein gelungener Abend, der nichts offen ließ. Der Dank gilt Werner Hammen und seinen fleißigen Helfern.



SPD-Jahresabschlussfeier im Weinhotel Wolf Verleihung der Willy-Brandt-Medaille

In einer Feierstunde begrüßte der Vorsitzende Franz Götz die Mitglieder des SPD-Ortsvereins und geladenen Gäste ganz herzlich im 1. Weinhotel Harxheim. In Vertretung der Ortsbürgermeisterin waren der 1. Beigeordnete Wolfgang Giese und der Beigeordnete Bodo Reich erschienen.

Der Vorsitzende bedankte sich auch im Namen des Vorstandes bei allen Helfern und Helferinnen, den Unterstützern des SPD-Ortsverein und natürlich auch bei den Spendern, die finanzielle Hilfe geleistet haben. So konnten für unsere Gemeinde einige Arbeiten ausgeführt werden. Das „Alte Rathaus“ z.B. erhielt durch den selbstlosen Einsatz von Karl-Heinz Friedrich neue Fensterläden und der Spielplatz in der Oderstraße konnte unter Einsatz der „Rentnertruppe“ renoviert werden. Weiteren Dank galt den Kuchenbäckerinnen, die in der SPD-Woche beim Marktfrühstück in Mainz 25 Kuchen und Torten zur Verfügung stellten.

Weiterhin galt sein Dank den Mitarbeitern von „Harxheim heute“ und den Verteilern. Sie haben dazu beigetragen, Informationen in Harxheim weiter zu geben.

Es folgten einige Ehrungen, die der Geschäftsführer der SPD-Mainz, Michel Lindner, mit dem Vorsitzenden durchführte. So konnte für 40-jährige Mitgliedschaft Hans-Jürgen Müller, für 30 Jahre Martin Kerz und für 25-jährige Treue Hinrich Buhr geehrt werden.

Eine besondere Ehrung wurde einem Mann zuteil, der für Harxheim, die Harxheimer SPD und als engagierter Kommunalpolitiker viel geleistet hat.

In seiner Ansprache lobte der Vorsitzende Franz Götz in kurzen Worten die Schaffenskraft des Jubilars. Trotz seiner verantwortungsvollen Arbeit, bei seinem damaligen, weltweiten Arbeitgeber und seiner Familie, fand er immer noch Zeit für sein Hobby -die Kommunalpolitik- und ganz besonders die für Harxheim.

Das Helfen anderer stand für ihn immer im Vordergrund. Natürlich konnte er auch sein Durchsetzungsvermögen so einsetzen, dass seine Gegner den Rückzug antraten.

Im Vordergrund stand für ihn das Menschliche und Gerechtigkeit.

Auch in den Vereinen konnte er in den Vorständen, denen er meist angehörte, mitbestimmen und konnte somit viel für die Vereine erreichen. Als Vorsitzender vom Heimat- und Verkehrsvereins hat er viel auf den Weg gebracht und ihn als gesunden schuldenfreien Verein seinem Nachfolger übergeben.

Auch als Bürgermeister von Harxheim war er nominiert, ein anderer wurde ihm vorgezogen und Harxheim rückte mit diesem „Neuen“ etwas ins Abseits und später sogar zum Verlust der Bürgermeisterstelle durch die SPD-Besetzung.

Seiner SPD, der er seit über 32 Jahren angehört, ist er immer treu geblieben. Das wissen auch seine Freunde wie z.B. unser Ministerpräsident Kurt Beck, Landrat Claus Schick, die Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann und Michael Hartmann, der Bau- und Kulturdezernentin von Mainz und frühere MdL Marianne Grosse. Die Liste könnte endlos weitergeführt werden.

Es gäbe noch viel über den Mann zu berichten was er alles in den letzten 50 Jahren in Harxheim angestellt hat, und längst habt ihr erkannt wer es ist. In diesem Jahr hat er seinen 80. Geburtstag gefeiert und natürlich lässt er es sich nicht nehmen mit seinen Freunden der SPD den Jahresabschluss zu feiern. Unser aller Freund:

Volkhard Felgner.

Als Dank überreichte der Geschäftsführer der SPD-Mainz Michael Lindner gemeinsam mit dem Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins die Willy-Brandt-Medaille, die höchste Auszeichnung der SPD.

Nach den Ehrungen ging es zu gemütlichen, kulinarischen Teil über. Das von Jutta Wolf und ihrem Team gezauberte Buffet ließen sich die Teilnehmer schmecken und so mancher gute Tropfen aus dem Keller von Johannes konnte verkostet werden.

Die kleine Feier sollte ein „Dankeschön“ an die Mitglieder des SPD-Ortsvereins und die Helfer, für ihre geleistete Arbeit 2011, sein.



Willy-Brandt-Medaille für Volkhard Felgner



Hans-Jürgen Müller 40 Jahre SPD-Harxheim

„Ich teile die Menschheit gerne in drei Kategorien ein. Die erste Kategorie das sind die normalen Menschen..., das sind vielleicht 98 Prozent. Zweite Kategorie, das sind die mit einer kriminellen Ader. Die gehören vor Gericht... Und die dritte Kategorie sind Investmentbanker und Fondsmanager. Dabei ist das Wort Investmentbanker nur ein Synonym für den Typus Finanzmanager, der uns alle, fast die ganze Welt, in die Scheiße geritten hat und jetzt schon wieder dabei ist, alles wieder genau so zu machen, wie er es bis zum Jahre 2007 gemacht hat.“

Helmut Schmidt „Die Zeit“ vom 14. Juli 2011



50 Jahre Harxheimer Karneval Gesellschaft Zum ersten Mal in diesem Jahr hat Harxheim nun ein Prinzenpaar.



Zur 50 Jahrfeier boten die Organisatoren der HKG eine hervorragende Veranstaltung, die sich sehen lassen konnte. Nach der Begrüßung der politischen Prominenz durch den 1. Vorsitzenden Sigi Schneider von denen, in Vertretung von Claus Schick sein 1. Beigeordneter Herr Adam Schmitt gekommen war, von der Verbandsgemeinde Bodenheim Herr Dr. Robert Scheurer und natürlich unsere Ortsbürgermeisterin Frau Rita Drescher, übergab er an Freddy Sparwasser, der die Rolle des Moderators übernahm. Provisionell und humorvoll führte er sein Publikum, mit wechselnder „Kommitteeter-uniform“ von 1961 bis heute, durch den gelungenen Abend.

Die „Bodenheimer Schoppengarde“ unter der Leitung von Volker Schäfer, eröffnete mit ihrem Spielmannszug das Programm und in kürzester Zeit sprang der Funke der guten Laune auf das Publikum über.

Der „Haschmer Bub mit der Pauke“, alias Peter Rösch, ließ das Stimmungsbarometer mit seinem Song „Fastnachtstime“ noch höher steigen und die Zugaben waren dann natürlich Pflichtsache.

Es folgte die Laudatio auf 50 Jahre Harxheimer Karneval Gesellschaft. Der Jubiläumsredner, Rudi Lukas, der in gespielter Weise leicht alkoholisiert auf die Bühne kam brachte in hervorragendem Mienenspiel und gezielten Versen, die Lachmuskeln der Anwesenden

fast zum Bersten. Er lobte die HKG, dass sie endlich 50 Jahre überstanden hätten, fand aber, dass die Römer bereits zu den Ursprüngen von Harxheim beigetragen hätten. Vor allem den Wein mitbrachten und natürlich diesem „Saft“ zu allen Zeiten zusprachen. Auch die Wiesbadener kamen nicht zu kurz und Rudi meinte: „Die Wiesbadener waren die größte Rückrufaktion aller Zeiten.“

Erstmals seit 50 Jahren konnte der Präsident dem Publikum ein Prinzenpaar präsentieren. Prinz



Hans der Erste der Macher un Schaffer vom Neckarstrand und seine holde Lieblichkeit Prinzessin Ewaldine, die muth-ig flotte Biene von G-B (könnte Groß Britannien heißen, oder?)

zogen unter tosendem Jubel in die Harxheimer Narrenhochburg ein. Hier hielten sie „Hof“. Nach anstrengender Audienz konnte sich das Prinzenpaar gemütlich zurücklehnen und dem HKG-Ballett die Bühne freigeben, was für alle eine Augenweide war.

Unter der Leitung von Jana Peterhänsel boten die jungen Damen zu russischen Volksweisen eine hervorragende Darbietung im Kosakenlook und auch hier durften die Zugaben nicht fehlen.

Als Oliver Mager die Bühne betrat, brachte er in gewohnter Weise mit seiner wunderbaren Stimme das Publikum in Schwung. Jeder musste mitmachen in der „Arena der HKG“. Natürlich konnte er die Bühne nicht ohne seine „Evergreens“ wie z.B. „Fassenacht in Meenz“ und „Konfetti in

der Blutbahn“ verlassen. Nach vehementen Zurufen sang er zum Schluss noch mit Harxheimer Mädels und einem jungen Harxheimer Bursche (das war der Tannenbaum, Name ist der Redaktion bekannt) sein Lied „Naggisch um de Weihnachtsbaum“.

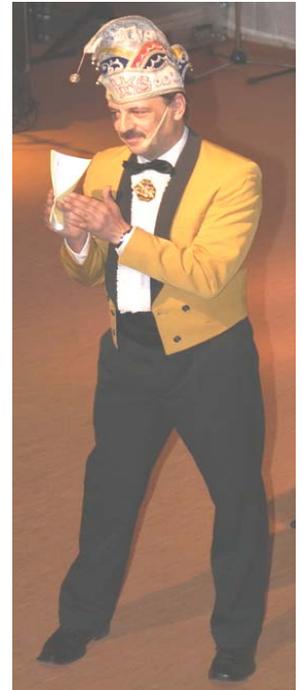
Wer nicht fehlen durfte, war der „Messdiener vom Kardinal Karl“. Andreas Schmitt „Urgestein“ der Mainzer Fassenacht und immer bei der HKG, wenn er gerufen wird. Er brachte mit seinen witzigen, spitzen Versen das Publikum zum Toben. Ob es nun die „Rechts-rheiner“ waren, Jens Beutel, die 05er oder gar sein Kardinal, alle mussten in seinen Versen dran glauben.

Den krönenden Abschluss bildeten „Die Mainzer Hofsänger“, die mit einem drei mal Hoch auf die HKG, gratulierten. Mit einem Querschnitt durch ihr Repertoire konnte man den hervorragenden Stimmen der Hofsänger lauschen. Der Höhepunkt war dann natürlich „So ein Tag...“ und „Sassa“.

Drei frohe Stunden haben die „Programmdirektoren“ hier zusammengestellt. Allen Mitarbeitern vor und hinter der Bühne und der Bewirtung gebührt ein herzliches Dankeschön.

Es war eine Veranstaltung, die noch im alten Jahr viel Freude bereitet hat. Man kann sich nur wünschen, dass es Befürworter und vor allem Aktive gibt, die solche zur Tradition gewordene Dinge weiterführen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde noch das Tanzbein geschwungen und in der gut besuchten Sektbar konnte man den perlenden Genuss der Harxheimer Winzer genießen.



Fotos: Rüdiger Reitz



Seniorenwohnungen für die Verbandsgemeinde Bodenheim

von Hr. Dipl. Ing., Architekt R. Conradi

Vor einigen Wochen haben wir unser Projekt „Seniorenresidenz Haus Schönborn“, welches wir in Bodenheim bauen werden, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unser Konzept lehnt sich an die früher von kirchlichen Organisationen betriebenen Beispielen an. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, diesen Beispielen ein zeitgemäßes Konzept zu geben.

Zunächst bestehen unsere Häuser aus einer Vielzahl verschieden großer abgeschlossener Wohnungen. Diese tragen den Bedürfnissen der Senioren Rechnung.

Statt über Treppenstufen betritt man das Haus über eine Rampe, die 6 % Gefälle hat. Im Inneren werden die Flure verbreitert gestaltet, damit Begegnungsverkehr von Rollstühlen möglich ist. Das Gebäude hat einen rollstuhlgerechten Aufzug. Alle Wohnungen sind barrierefrei, wobei die Öffnungen der Türen bei rollstuhlgerechten Wohnungen ca. 0,90 m breit sind, während die Türöffnungen bei den barrierefreien Wohnungen bei ca. 0,80 m Breite liegen.

Bei rollstuhlgerechten Wohnungen können die sanitären Objekte (WCs, Handwaschbecken) umfahren werden. Der Vorplatz zu WCs und Handwaschbecken beträgt 1,50 m Breite. Die Duschen sind in allen Wohnungen bodengleich.

Die Austritte zu den Terrassen/Balkonen haben einen kleinen leicht überwindbaren Absatz, der aus bauphysikalischen Gründen notwendig ist.

Für die Hausgemeinschaft gibt es im Souterrain einen Partyraum, der sich im Gemeinschaftseigentum befindet. Ein großzügiger Wasch- und Trockenraum schließt sich im Keller an. Alle Wohnungen haben großzügige Wohnungsabstellräume im Kellergeschoß.

Das energetische Konzept der Gebäude beruht auf einer extrem starken Wärmedämmung, die man nur sehr selten findet. So sind die Außenwände mit einer 20 cm starken Wärmedämmung versehen, die im Winter keine Abstrahlkälte zulässt (Kälteempfindlichkeit älterer Menschen !). Die Beheizung der Gebäude findet über einen Energiemix statt. Dieser besteht aus Erdgas und Solarenergie.

Im Erdgeschoss des Gebäudes in Bodenheim befindet sich ein Bistro, hier können die Bewohner nach Wunsch alle täglichen Mahlzeiten einnehmen. Das Bistro ist auch der Öffentlichkeit zugänglich.

Im Erdgeschoss befindet sich eine sogenannte kleine Pflegeeinrichtung. Diese ist Domizil der Cura Sana, die von uns als Partnerin vertraglich engagiert wurde. Diese Pflegestation steht allen Bewohnern des Hauses mit Dienstleistungen zur Verfügung. Diese bestehen aus den sogenannten Hilfestellungen im alltäglichen Leben, wie

- Anschluss der Wohnungen an eine Notrufzentrale
- Vermittlung von körperlicher Pflege und Wellness, wie Physiotherapie, Fußpflege und Maniküre
- Organisation von Veranstaltungen sowie sozialen Kontakten
- Hilfestellung bei Alltagsfragen (Schriftverkehr, Behördenangelegenheiten, Freizeitplanung etc.)
- Hilfe und Begleitung bei Freizeitaktivitäten.

Darüber hinaus kann man noch die sogenannten Wahlleistungen entgegen nehmen. Diese bestehen aus

- Hausmeisterdienste für kleinere Hilfestellungen in der Wohnung und Reparaturen
- Wäscheservice
- Reinigungsleistungen in den Wohnungen
- Fahrdienste und Einkaufshilfe
- Ambulante Pflege

KTB als Initiatorin dieses Projektes geht davon aus, dass das Gebäude in Bodenheim sozusagen als Haupthaus dienen wird, während weitere Niederlassungen/Filialen in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Bodenheim zur Realisierung vorbereitet werden.

Das Haupthaus in Bodenheim sowie die Niederlassungen/Filialen funktionieren als ein Netzwerk in der Betreuung für Senioren.

Wir tragen hiermit den großen Bedürfnissen der älteren Menschen Rechnung und sind gerne bereit auch in persönlichen Gesprächen bei der Organisation für ältere Menschen zur Verfügung zu stehen.